

# **Feuerwehrunfall in Tübingen am 17. Dezember 2005**

-

## **Einsatzverlauf und die Konsequenzen**

**Hermann Schröder**



**Baden-Württemberg**  
INNENMINISTERIUM

# Zielsetzung der Kommission

- Aufarbeitung des Einsatzgeschehens
- Rekonstruktion der Geschehnisse
- Klärung der Unfallursachen
- Konsequenzen für die Ausbildung, die Technik oder die Taktik ?
- Lehren für die Zukunft ?



# Zusammensetzung der Kommission

- Landespolizeiarzt *Dr. Eberhard Bürger*
- Kreisbrandmeister *Karl Hermann*
- Ltd. Branddirektor Dipl.-Ing. *Klaus Maurer*
- Kreisbrandmeister Dr.-Ing. *Michael Reick*
- Bezirksbrandmeister Dipl.-Ing. *Andreas Spahlinger*
- Ministerialrat Dipl.-Ing. *Rolf Schmid*
- Landesbranddirektor Dipl.-Ing. *Hermann Schröder*
- Dr. Heinz Weiß* (Unfallkasse Baden-Württemberg)
- Oberbrandrat Dipl.-Ing. *Michael Willms*



# Lage

## Allgemeines

ORT: Tübingen, Ludwigstraße 3

ZEIT: Samstag, 17. Dezember 2005, 02:54 Uhr

WETTER: + 3 °C

 ALARMIERUNG: Zug 1 – Abteilung Stadtmitte



# Lage

## **SCHADENOBJEKT**

ca. 100 Jahre altes Fachwerkhaus –1 + E + 1 + D  
Grundfläche von 13,7 m x 11,6 m

ehemaliges Lagergebäude, zwischenzeitlich nicht genehmigte Umnutzung als:

Kellergeschoss:	Fahrradlager, Lagerraum
Erdgeschoss:	Fahrradwerkstatt, Gemeinschaftsraum
Obergeschoss:	zwei Künstlerateliers
Dachgeschoss:	Lager- und Abstellfläche





Baden-Württemberg  
INNENMINISTERIUM



Baden-Württemberg  
INNENMINISTERIUM



Baden-Württemberg  
INNENMINISTERIUM



Baden-Württemberg  
INNENMINISTERIUM



Baden-Württemberg  
INNENMINISTERIUM

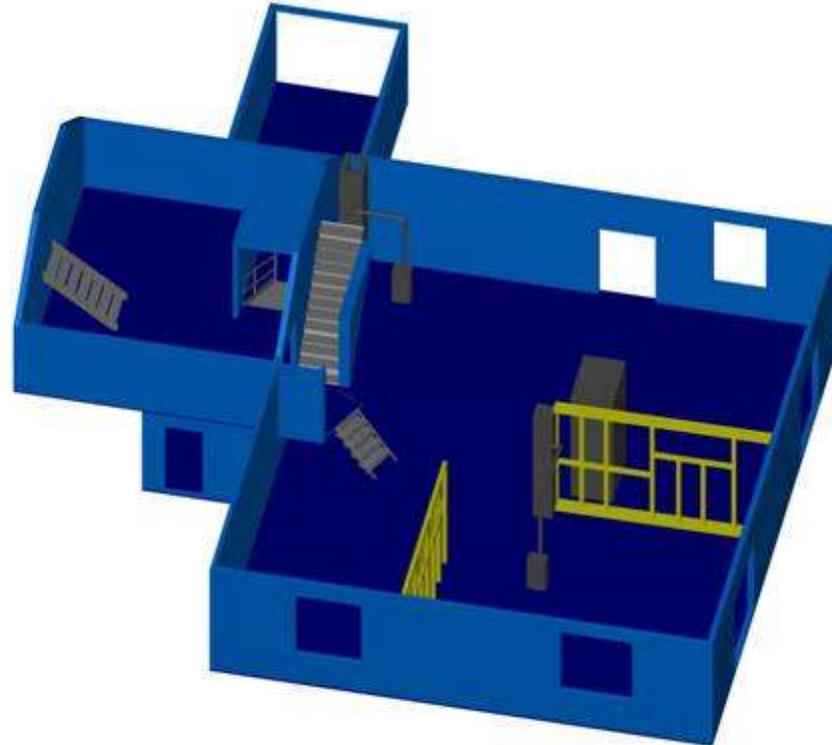


Baden-Württemberg  
INNENMINISTERIUM

## Landeskriminalamt Baden-Württemberg

Delikt: Brandursachenerforschung  
Brandzeit: 17.12.2005  
Brandort: 72072 Tübingen, Reutlinger Str. 34/1

Vermessung: Petershans, THS in  
CAD Zeichnung: Abel, Ang. /Petershans, THS in  
Sachbearbeiter: Kuder, KDK  
LISA Nr.: 742-05-013040

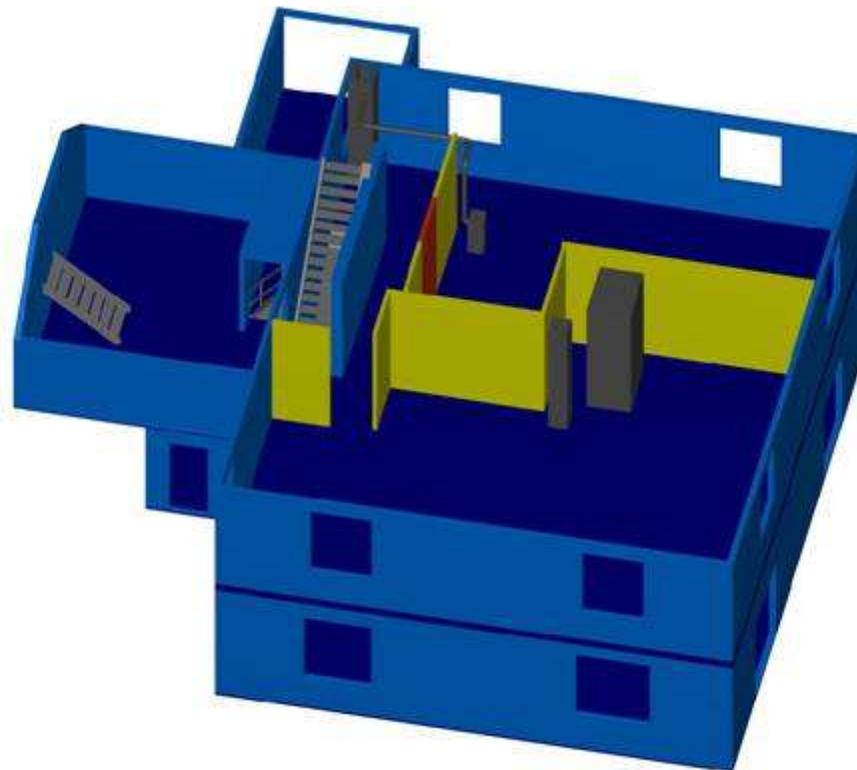


Baden-Württemberg  
INNENMINISTERIUM

# Landeskriminalamt Baden-Württemberg

Delikt: Brandursachenerforschung  
Brandzeit: 17.12.2005  
Brandort: 72072 Tübingen, Reutlinger Str. 34/1

Vermessung: Petershans, THS in  
CAD Zeichnung: Abel, Ang./Petershans, THS in  
Sachbearbeiter: Kuder, KDK  
LISA Nr.: 742-05-013040

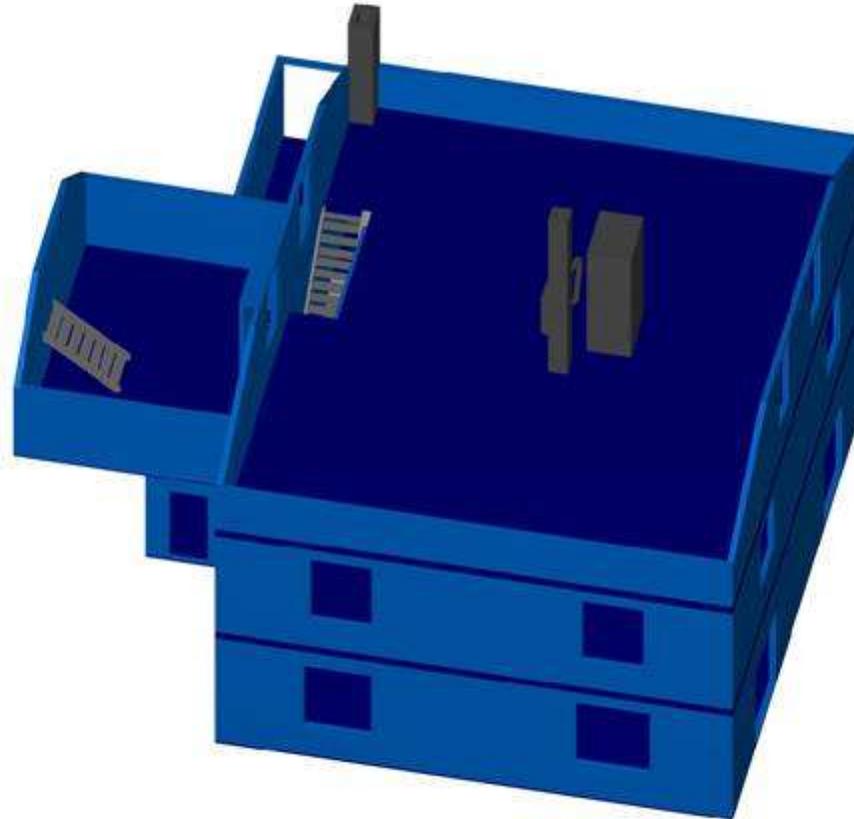


Baden-Württemberg  
INNENMINISTERIUM

## Landeskriminalamt Baden-Württemberg

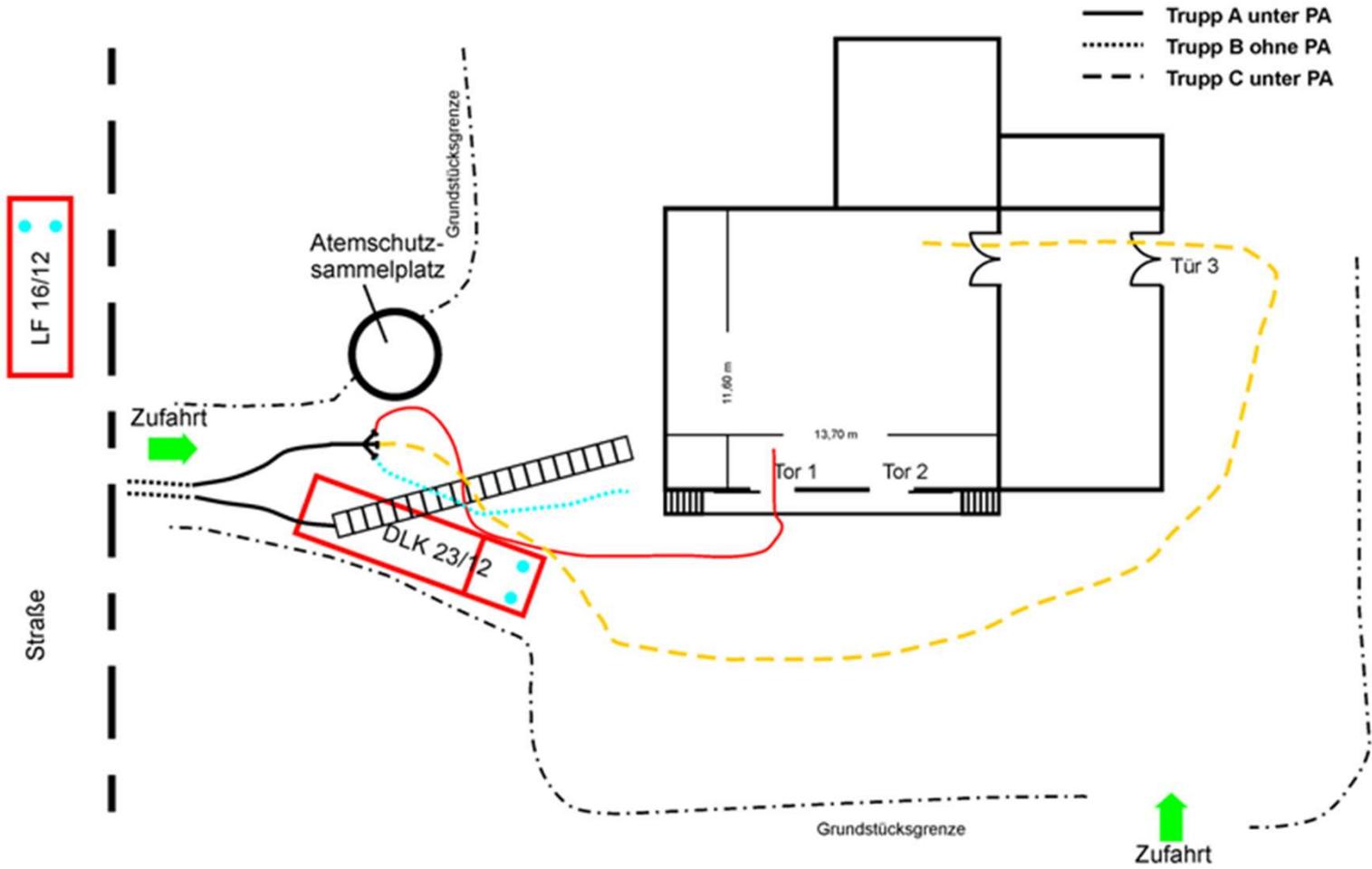
Delikt: Brandursachenerforschung  
Brandzeit: 17.12.2005  
Brandort: 72072 Tübingen, Reutlinger Str. 34/1

Vermessung: Petershans, THS in  
CAD Zeichnung: Abel, Ang./Petershans, THS in  
Sachbearbeiter: Kuder, KDK  
LISA Nr.: 742-05-013040



Baden-Württemberg  
INNENMINISTERIUM

# Einsatzphase 1: Vor der Mayday-Notfallmeldung





Baden-Württemberg  
INNENMINISTERIUM

# Hauptursache für den Unfall

- Fehlende Feuerwiderstandsdauer der Türen und Wände im Flur des Obergeschosses...
- ...führte zum Durchbrand im Obergeschoss...
- ...versperrte den Angriffsweg für den Ablösetrupp...
- ...versperrte den Rückzugsweg...
- ...und führte zum Schlauchplatzer





Baden-Württemberg  
INNENMINISTERIUM



Baden-Württemberg  
INNENMINISTERIUM



Baden-Württemberg  
INNENMINISTERIUM



Baden-Württemberg  
INNENMINISTERIUM

# Fragen der Kommission

- Waren Geräte oder Schläuche ursächlich für den Unfall?
- Wurden taktische Fehler gemacht?
- War die fehlende Uhr bei der Atemschutzüberwachung schuld am tragischen Ausgang?
- Hätte man die Verunfallten retten können, wenn ein C-Rohr für den Sicherheitstrupp bereitgelegt hätte?
- Hätte man die Verunfallten mit einer Drehleiter über die Fenster des Dachgeschosses retten können?
- Hätte man die Verunfallten retten können, wenn den Einheitsführern der Aufenthaltsort des Atemschutztrupps – Trupp C – bekannt gewesen wäre?
- Welchen Einfluss hatte die Verwendung von Schaum beziehungsweise von Druckluftschaum?



# Konsequenzen

- 🐎 Fehlertraining
- 🐎 Korrektheit bei der Ausführung bzw. beim Training von Standardabläufen
- 🐎 Klare Führungsorganisation und Führungsgrundsätze
  - Einheitsführer ist verantwortlich für Atemschutzüberwachung
  - Atemschutztrupps bleiben ihrer Einheit zugeordnet
  - Einheitsführer muss wissen, wo sich sein Trupp befindet
  - MAYDAY-Notfallmeldung trainieren
  - Frühzeitig Reserven bilden
- 🐎 Praxisgerechtere Kenntnisse in Baukunde und im VB



 **Die verbesserte Ausbildung und die optimierte persönliche Schutzausrüstung führt die Angriffstrupps in Bereiche der Einsatzstelle, in denen jeder Fehler tödlich enden kann.**



# Herzlichen Dank



Baden-Württemberg  
INNENMINISTERIUM